

Gemeinsamer Offener Brief an die Gouverneure der EIB

An

Olaf Scholz

Bundesminister für Finanzen

Bundesministerium der Finanzen

Wilhelmstraße 97

10117 Berlin

Berlin, 18. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Minister Scholz,

die Europäische Investitionsbank (EIB) wird 60 Jahre alt, ein ehrwürdiges Alter.

Als Geldgeber für private und öffentliche Investitionen hat die Hausbank der Europäischen Union in der Vergangenheit eine zentrale Rolle dabei gespielt, den Zusammenhalt innerhalb der EU zu stärken, was den europäischen Bürgerinnen und Bürgern zugutekommt. In den letzten zehn Jahren ist der Bank eine immer größere makroökonomische Rolle in der EU zugewiesen worden, unterstützt durch Kapitalerhöhungen und den Zugang zu einem Garantiefonds im Rahmen des Investitionsplans für Europa. Zudem soll die EIB zunehmend das außenpolitische Handeln der EU unterstützen.

Neue Herausforderungen zeichnen sich ab, insbesondere im Rahmen der Verhandlungen über den nächsten EU-Haushalt und die bevorstehenden Europawahlen. Das 60-jährige Bestehen der EIB ist somit eine gute Gelegenheit, Lehren aus der Geschichte der Bank zu ziehen, aber auch strukturelle Probleme im Zusammenhang mit ihrem Geschäftsmodell und ihren Praktiken zu erkennen und anzugehen.

Wir denken, dass es höchste Zeit ist, die EIB grundlegend zu reformieren und ihren Investitionsfokus auf den Prüfstand zu stellen. Um die positiven Effekte der Bank auf die nachhaltige Entwicklung der EU zu maximieren, ist es erforderlich, die Geschäfte strenger auszuwählen und dabei Qualität vor Quantität zu stellen. Die öffentlichen Gelder der EU werden entscheidend sein für die Erreichung der nachhaltigen Entwicklungsziele (SDG). Dabei ist Business as usual keine Option mehr.

In Ihrer Eigenschaft als EIB-Gouverneur und Finanzminister sind Sie befugt, die für die Geschäfte der Bank geltenden Grundsätze festzulegen und Sie können in Deutschland eine Diskussion über Strukturreformen der EU-Bank einleiten.

Nach zehn Jahren Monitoring der EIB-Geschäfte und -Politiken erlauben wir uns im Folgenden neun wichtige Empfehlungen zu geben, um die Bank auf einen nachhaltigen Weg zu bringen und ihren Beitrag zur Umgestaltung der europäischen Wirtschaft und Gesellschaft im öffentlichen Interesse zu verbessern:

1/ Machen Sie die EIB zur Vorreiterin im Klimaschutz: Die Einhaltung der Pariser Klimaziele wird zur globalen nachhaltigen Entwicklung beitragen. In diesem Zusammenhang ist die Finanzierung fossiler Brennstoffe nicht mehr gerechtfertigt. Stattdessen sollte die Klimaschutz-Finanzierung der Bank vor allem in Energieeffizienz und kleine Anlagen der erneuerbaren Energien mit verbesserten lokalen und regionalen Auswirkungen fließen;

2/ Die EIB weiter demokratisieren: In Zeiten abnehmenden Vertrauens in die öffentlichen Institutionen, insbesondere die der EU, ist es wichtig, die EIB für den Austausch mit europäischen Bürgerinnen und Bürgern zu öffnen. Daher muss sich die Bank bemühen, die Öffentlichkeit stärker an ihrer Politikgestaltung zu beteiligen. Darüber hinaus muss die Bank sicherstellen, dass die von ihrer Tätigkeit betroffenen lokalen Gemeinschaften und Bürgerinnen und Bürger sinnvoll konsultiert werden und Zugang zu wirksamen und unabhängigen Beschwerdemechanismen haben;

Die Aufsichtsstruktur der EIB ist 60 Jahre alt und hat sich seit ihrer Gründung kaum weiterentwickelt. Es ist Zeit für eine echte Überarbeitung. Die EIB sollte mehr Dialog, Transparenz und Rechenschaftspflicht in ihre Leitungsgremien bringen. Selbst wenn die aktuellen Statuten nicht geändert werden, sollte der Verwaltungsrat, der die Mitgliedsstaaten repräsentiert, besser ausgestattet werden, um seine Aufgabe zu erfüllen, die Geschäftsführung der Bank zu kontrollieren. Dies ist ein entscheidender Schritt hin zu einer sachkundigeren, verantwortungsvolleren und demokratischeren Entscheidungsfindung in der Bank;

3/ Verstärkte externe Kontrolle der EIB: EU-Institutionen können helfen sicherzustellen, dass die Werte und Standards der EU von der EU-Bank respektiert werden. Die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, der Europäische Rechnungshof und das Europäische Amt für Betrugsbekämpfung sollten stärkere Befugnisse erhalten, um die strategischen Leitlinien, Politiken und Operationen der EIB zu überwachen und zu beeinflussen und somit ihre Rechenschaftspflicht zu stärken;

4/ Setzen Sie die Messlatte für Transparenz höher: Die EIB muss ihre Transparenz sowohl auf der Ebene der Leitungsgremien als auch auf der Ebene der Projekte erhöhen. Anstatt sich systematisch hinter dem Geschäftsgeheimnis zu verstecken, sollte die Bank das öffentliche Interesse überwiegen lassen. Besonders sollten die EIB Geschäfte über Finanzintermediäre (hauptsächlich Geschäftsbanken und Investmentfonds) transparenter werden;

5/ EIB Umgang mit Steuerparadiesen verbessern: Jüngste Steuerskandale zeigen, dass die EIB ihre Steuerpolitik verbessern muss. Eine verantwortungsvolle Politik in diesem Bereich muss sicherstellen, dass die EIB keine Kunden finanziert, die an Steuervermeidungs- und Steuerhinterziehungsmaßnahmen beteiligt sind. So könnte die Bank eine Vorbildfunktion unter öffentlichen Banken einnehmen;

6/ Priorisierung der Menschenrechte: Der Schutz und die Förderung der Menschenrechte müssen zu einer Priorität der EIB werden. Die Bank muss ihre Sorgfaltspflicht auf Projektebene verstärken, um sicherzustellen, dass die von ihr unterstützten Projekte die Grundwerte des außenpolitischen Handelns der EU respektieren und keine Menschenrechtsverletzungen nach sich ziehen;

7/ Öffentliche Investitionen dürfen nicht die „Festung Europa“ stärken: Die jüngsten Bestrebungen, die EIB zu mehr Engagement in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit sowie Migrationsmanagement und Grenzkontrollen zu bewegen, widersprechen den Hauptaufgaben der EIB und sollten nicht zum Mandat eines sozial und ökologisch verantwortlichen Kreditgebers gehören;

8/ Bessere Prüfung und Kontrolle der Investitionen: Es ist höchste Zeit, dass die EIB ihre selbsternannte „Nulltoleranz gegenüber Betrug und Korruption“ wirklich umsetzt. Eine Reihe finanzieller Projekte, die im Zentrum von Korruptionsuntersuchungen stehen, werfen Fragen zu den diesbezüglichen Praktiken der Bank auf. „Dieselgate“ zeigt, dass die EIB ihre Überwachung und Due Diligence bei allen von ihr finanzierten Projekten verbessern muss, insbesondere, wenn der Privatsektor öffentliche Unterstützung erhält;

9/ Ausstieg aus der katastrophalen Finanzierung Öffentlich-Privater Partnerschaften: Die Rolle der EIB geht über die Sicherstellung der finanziellen Rentabilität für die Bank hinaus. Sie ist dafür verantwortlich, dass die Projekte den europäischen Bürgerinnen und Bürgern und den Mitgliedstaaten auch in wirtschaftlicher Hinsicht nützen. Die EIB hat mehrere Projekte unterstützt, die sich als finanzielles Fiasko für Staatshaushalte und Bürger erwiesen haben, vom Castor-Projekt in Spanien bis hin zu verschiedenen Projekten in Irland, Griechenland und Spanien, die der Europäische Rechnungshof untersucht hat. Bei allen von der EIB verwalteten Finanzinstrumenten und Geschäften sollte das öffentliche Interesse im Vordergrund stehen.

Wir hoffen, dass Sie diese Forderungen berücksichtigen und in Ihrer Eigenschaft als Gouverneur der EIB und Finanzminister entsprechend handeln werden.

Auf die Wachsamkeit und Unterstützung der Zivilgesellschaft können Sie dabei zählen.

Mit freundlichen Grüßen

Für die Unterzeichner



Regine Richter, urgewald

Bankwatch Romania

Both ENDS (the Netherlands)

Bretton Woods Project (United Kingdom)



CEE Bankwatch Network

Centre for Transport and Energy (Czechia)

CEPA - FoE Slovakia



CNCD-11.11.11 (Belgium)

Counter Balance (Czechia)

The Corner House (United Kingdom)



Estonian Green Movement - FoE Estonia

Focus (Slovenia)

Green Liberty (Latvia)



Hnutí Duha - FoE Czech Republic

Les Amis de la Terre (France)



National Society of Conservationists - FoE Hungary

Observatori del Deute en la Globalització (Spain)



Polish Green Network

Platform London (United Kingdom)

Re: Common (Italy)



Urgewald (Germany)

Za Zemiata - FoE Bulgaria

